Geehrtester Freund [illegible]!

Heute löse ich mein Versprechen ein,
und übersende Ihnen über Herrn von
Schultz einige verschiedene Sammlungsstücke
des schwarzen Federn, die ich von einem
Herrn von [illegible] erhalten. Dieselben
machen Sie von Herrn v. [illegible]
sich, um dieselben an [illegible] welche
in Deutschland zu finden.
Sie haben das [illegible], und
Ihrem Wunsch entsprechend, die beifolgende
Verzeichnisse [illegible] fanden [illegible]
Sie [illegible] Freunden bestimmt.
Es würde mich sehr freuen, von Ihnen
den Empfang bestätigt zu sehen, [illegible]
auch daß Sie sich schon geneigt und
würden wie [illegible] angezeigt haben
Gottes Wohlgefallen erhalten [illegible]
und werde ich Ihnen berichten, was
ich [illegible]

Ihrem Verehrtesten die
Hand küssend
Ihr
Friedrich von [illegible]

BIBLIOTHEK

zu 140378

Sehr geehrtes Fräulein Adamberger.

Heute löse ich mein Versprechen ein und übersende Ihnen über Herrn von Gentz einige beschriebene Erinnerungsstücke des theuren Todten, die ich von einem Herrn von L-witz erhielt. Dieselben nahmen Sie von Herrn von Körner an sich, um denselben an dessen Familie in Dresden zu senden. Wir haben das Wenige getheilt und Ihrem Wunsch entsprechend, die letzten Aufzeichnungen, die sich fanden, für Sie gnädiges Fräulein bestimmt. Es würde mich sehr freuen, von Ihnen den Empfang bestätigt zu erhalten, auch dass Sie sich schon gefasst und wieder ein wenig erhohlt haben. Gottes Rathschluß wollte es so. Bald werde ich Ihnen berichten, was ich noch ermitteln kann.

Ihnen Verehrteste die Hand küssend

Ihr

Friedrich von Heinsen.

Da das Original dieses undatierten Briefes (Ende 1813 od. anfangs 1814) nicht zur Verfügung ist, wurde diese genaue Abschrift angefertigt.

Wien, Juli 1938.

Dr Hans Freih. v. Jaden

Körnerbiograph.

WIENER STADTBIBLIOTHEK